

FATart FAIR 2021

Die nicht-gewinnorientierte Kunstmesse und Ausstellungsplattform für Frauen

10.-12. September 2021



Ausstellungsansicht FATart Fair 2020. (Arbeiten v.l.n.r.) Margrit Schlumpf-Portmann, Dominique Belvedere, Edith Schindler.

FATart FAIR 2021

Die nicht-gewinnorientierte Kunstmesse und Ausstellungsplattform für Frauen in der Kunst

Konzept

FATart FAIR ist die einzige Ausstellungsplattform und Kunstmesse in der Schweiz und in ganz Europa, die ausschliesslich Kunstwerke und Performances von Künstlerinnen zeigt. Bewusst wählen wir, nebst "Ausstellungsplattform", den Begriff "Kunstmesse", weil dieses innovative Projekt explizit neue Massstäbe auf dem Kunstmarkt setzt. Zwar ist die Kunst von Frauen auf dem Vormarsch, aber auch 2021 bleibt das unausgewogene Geschlechterverhältnis in der Schweizer Kunstwelt und darüber hinaus ein brennendes Thema. Studien aus dem Jahr 2019 belegen, dass der Frauenanteil bei Einzelausstellungen in der Schweiz bei durchschnittlich lediglich 15,1% liegt (Swissinfo, 2019). Auch der jährlich publizierte Art Market Report 2019 belegt, dass weniger als 5% Künstlerinnen bei Auktionen gehandelt werden (Dr. Clare McAndrew 2019).

Um dem entgegen zu wirken bieten wir eine nicht-profitorientierte Ausstellungsplattform an, die sich ausschliesslich an nationale und internationale Künstlerinnen richtet, die zwar qualitativ hochwertige Arbeiten produzieren, aber bislang zu wenig bis keine Beachtung vom Kunstwesen bekommen.

Die 4. Edition der FATart FAIR findet vom 10.-12. September 2021 auf der 2. und 3. Etage in der Kammgarn West in Schaffhausen statt. Dank zunehmendem Renommee steigt auch die Vielfalt und Qualität der Kunstmesse. Auf einer Fläche von 3200m2 zeigt FATart Fair 2021 insgesamt 100 Positionen von Künstlerinnen jeder Altersklasse, darunter bereits etablierte, als auch angehende Talente, aus der Schweiz und dem europäischen Ausland. Zusätzlich werden alle Partizipantinnen mit einem Bildbeitrag im Messekatalog porträtiert.

Ziel

Ziel ist es eine sozial und ökologisch nachhaltige Ausstellungsplattform im Schweizer Kunstwesen zu etablieren, die Publikums freundlich strukturiert ist. Credo unserer Plattform ist die qualitativ hochwertige Vielfalt künstlerischer Positionen von Frauen aufzuzeigen und ihnen dadurch zu mehr Sichtbarkeit und Vernetzung zu verhelfen. Das zunehmende Renommee und die internationale Aufmerksamkeit, die FATart FAIR bereits in der Kunstszene schürt, bezeugt die Notwendigkeit einer Ausstellungsplattform rein für Künstlerinnen. Die Ausstellung ist somit nicht nur eine kulturelle Bereicherung, sondern fördert auch aktiv die Vernetzung aller Frauen - Künstlerinnen, Kunsthistorikerinnen, Kuratorinnen, Galeristinnen ua. - im Schweizer Kunstwesen. Der Besuch der Messen ist für alle Geschlechter offen.

Ohne Gewinnanspruch

FATart FAIR fördert ohne Gewinnanspruch oder Profitstreben. Die Künstlerinnen vertreten sich selbst und erhalten ihre Verkaufserlöse vollumfänglich. FATart erhebt lediglich eine Ausstellungsflächegebühr um die Kosten für Ausstellungsfläche, Rahmenveranstaltungen, Katalog, Marketing, Löhne und Werbung zu finanzieren. Die Künstlerinnen zahlen zwar eine geringe Gebühr, aber diese Einnahmen decken keineswegs die vollumfänglichen Unkosten. Unser Konzept basiert darauf die finanziellen Ausgaben und ökologischen Emissionen so gering wie möglich zu halten, denn erst die geringe Kostenbeteiligung erlaubt die Teilnahme vieler Künstlerinnen. Um den Künstlerinnen diese grossartige Veranstaltung zu ermöglichen, ist FATart FAIR auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Initiant: Kunstverein Femme Artist Table (FATart)

Plattform für Gleichstellung und Integration

Femme Artist Table (FATart) ist ein Schweizer Kunstverein, welcher seit 2016 die Integration von Frauen in der Kunstwelt anstrebt. Seit 2016 engagiert sich FATart für die Vermittlung und Verbreitung hochqualitativer Kunst von Künstlerinnen in der Schweiz. Als Plattform, mit über 200 nationalen und internationalen Frauen, bietet FATart über das Jahr verteilt Veranstaltungen und Ausstellungen an um die Gleichstellung, Integration und Vernetzung von Frauen im Schweizer Kunstwesen zu fördern. FATart organisiert, nebst der jährlichen FATart FAIR, regelmässige Veranstaltungen, wie Ausstellungen, Artist Talks und Workshops. Diese finden generell im Kosmos Buchsalon und ab März 2021 in räumlicher Kooperation mit dem Comedy House in Zürich statt.

Halle und Grundriss

Adresse: Halle Kammgarn West, 2. und 3. Etage Baumgartenstrasse 23 8200 Schaffhausen



Ansicht Gebäudeaussenseite zur Baumgartenstrasse 32, 8200 Schaffhausen



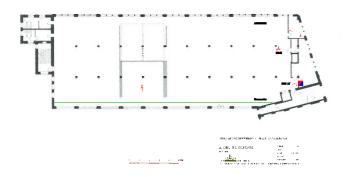
Ansicht Halle 2. Stock



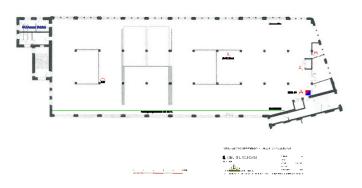
Ansicht Halle 2. Stock



Ansicht Halle 3. Stock



Grundriss des 2. Obergeschoss



Grundriss des 3. Obergeschoss

Eindrücke der 3. Edition FATart FAIR 2020



(v.l.n.r.) Margritt Schlumpf-Portmann, Dominique Belvedere, Edith Schindler, FATart FAIR 2020.



Führung von Kuratorischer Leiterin Pauline Della Bianca (Mitte), FATart FAIR 2020.



(v.l.n.r) Cath Brophy, Fiorenza Bassetti, Pia Simmendinger, Rosmarie von Scarpetti, FATart FAIR 2020.



Nesa Gschwend, "Living Fabrics" interaktive Performance Workshop / An der Wand: Nesa Gschwend (I.), Brigitte Henke (r.), FATart FAIR 2020.



Annkathrin Pöpel, Performance "Sounding Influencer", FATart FAIR 2020.



(v.l.n.r.) Urgart, Margrit Schlumpf-Portmann, Dominique Belvedere, Alexandra Häberli, FATart FAIR 2020.

Eindrücke der 1./2. Edition FATart FAIR 2018/2019



Magdalena Oppelt, FATart FAIR 2018.



Entrée mit FATart Staff, FATart FAIR 2018.



Lilian Frei: "Brautschau" Performance, Nadja Kirschgarten (Malerei hinten), FATart FAIR 2018.



Referate & Panelgespräch mit Petra Rohner, FATart FAIR 2019.



(v.l.n.r.) Viviana González, Diel+Affentranger, Angela Marzullo, Edith Schindler, FATart FAIR 2019.



Angela Marzullo, Edith Schindler, FATart FAIR 2019.

Begleitveranstaltungen und Podiumsdiskussion

FATart FAIR 2021 bietet zeitgleich ein umfangreiches Vermittlungs- und Bildungsprogramm an:

- Artist Talks Führungen
- Uraufführungen von Performances
- Führungen
- Rendezvous zum Netzwerken

Fünf-teilige Podiumsdiskussion:

• Women Artists: A historical and contemporary topography of women in arts.

FATart FAIR 2021 präsentiert eine fünf-teilige Podiumsdiskussion, die zur Absicht hat die derzeitige Situation von Frauen in der Kunst zu erörtern. Eingeladen sind fünf Fachleute aus den Fachbereich Gender Studies und Postcolonial Studies. Im Anschluss wird zur Diskussion aufgefordert, um somit neue Ideen und gesellschaftlichen Mehrwert zu erzeugen. Die Diskussionen sind für alle offen. Namhafte Kunstkritiker*innen und Fachleute aus der Kunstwelt werden geladen, um somit den Diskurs proaktiv zu beeinflussen.

1. Elisabeth Eberle (CH): Künstlerin, Forscherin, Archivistin

Seit 2010 sammelt sie für ihr Langzeit-Projekt "Frauen* zählen" Beispiele und Zahlenmaterial zum Gender Gap, um Kunstinstitutionen mit der starken Diskriminierung, die intern stattfindet, zu kon frontieren. Mehr unter: www.elisabetheberle.ch/about

2. Camille Morineau (FR): Gründerin von AWARE

AWARE (Archive of Women, Artists, Research and Exhibition) ist eine französische Organisation, die unbekannte Künstlerinnen vom 20. Jahrhundert aufdeckt, öffentlich macht und archiviert. Mehr unter: www.awarewomenartists.com

3. Rahel El-Maawi (CH): Dozentin für Soziokultur, Koordinatorin von Bla*Sh, Projektleiterin des INES-Bildungsprojekts "postmigrantische Schulkultur"

Sie beschäftigt sich mit Fragen der Chancengleichheit und Teilhabe, sowie die Gestaltung einer ökologisch und sozial nachhaltigen Gesellschaft. Mehr unter: www.el-maawi.ch

4. Mauren Brobeck (CH): Künstlerin, Gründerin vom internationalen Podcast "Raw and Radical"

"Raw and Radical" ist eine Kunst-Plattform mit eigenem Podcast und Community, um Cis- und Transgender Frauen zu unterstützen ihr künstlerisches Potenzial und ihre Karriere zu verwirklichen. Mehr unter: www.rawradical.com

5. Jemima Kulumba (BE): Gründerin von Women in Art Biennale

Die Mission der Biennale ist es die Arbeit von Künstlerinnen in Belgien und global zu fördern.

Mehr unter: www.biennaleofwomeninart.com

Eindrücke der Begleitveranstaltungen und Podiumsdiskussion



Führung von Ursina Gabriela Roesch, (v.l.n.r.) Viviana González, Angela Marzullo FATart FAIR 2019.



Eröffnungsrede von Kunsttheoretikerin Marion Strunk und FA-Tart Team, FATart FAIR 2019.



Rendezvous für Künstler*innen im Bar-Bereich, FATart FAIR 2020.



Gertrud Pinkus Performance, FATart FAIR 2019.



Artist Talk mit Rosemarie Scarpatteti, FATart FAIR 2019.



Networking im Bar-Bereich, FATart FAIR 2020.

Kommunikation und Werbung

FATart Fair 2021, sowie alle anderen Veranstaltungen von FATart werden über verschiedene Kanäle kommuniziert:*

Online

- Website
- E-Mail Newsletter 1200
- Instagram Profile FAT 400 Followers / FATart Fair 700 Followers = 1100
- Sponsorierte Inserate auf Instagram
- Facebook FAT 700 Followers / FATart Fair 750 Followers = 1450
- Sponsorierte Inserate auf Facebook
- Inserate auf Artlog
- Inserate im e-flux Newsletter
- Inserat auf Contemporary Art Daily
- Inserate auf art-tv
- Inserate im SRF, Radio LoRa, Radio Rasa uvm.
- Inserate auf Kulturraum Schaffhausen
- Inserate auf Photography-now
- Inserate auf Fembit
- Inserate auf Fem-Net
- Inserate auf Ronorp
- Inserate auf SWONET
- Inserate auf Sculpture Network
- Inserate im NL von Kleio

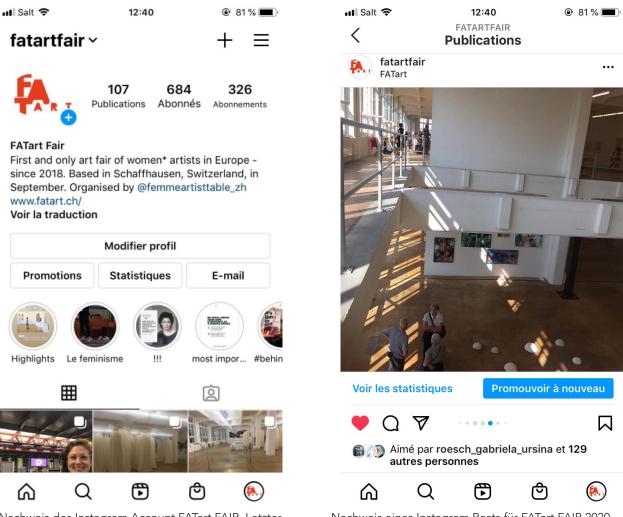
Print

- Flyer
- Plakate in Schaffhausen, Winterthur, Luzern und Zürich
- Inserate im Kunstbulletin
- Inserate im N77
- Inserat im Mousse Magazine
- Inserate im ZüriTipp
- Messekatalog "Women in the Arts" 1000 Exemplare
- Schriftliche Einladungen mit Katalog an Museumsdirektor*innen und Galerien
- Schriftliche Einladungen mit Katalog an ausgewählte Sammler*innen

9

^{*} Um unseren Radius in der Öffentlichkeit zu erweitern, erarbeiten wir derzeit eine professionelle Marketing und Social Media Strategie für FATart.

Social Media Nachweise



Nachweis des Instagram Account FATart FAIR. Letzter Stand: Januar 2021.

Nachweis eines Instagram Posts für FATart FAIR 2020.



Nachweis des Facebook Account FATart FAIR. Post für FATart FAIR 2020.

Zeitplan

Der Aufwand, um die diesjährige FATart Fair 2021 mit 100 Künstlerinnen, den Kunstwerken aus unterschiedlichsten Materialien und Medien, als auch die Gestaltung und Realisierung der Messe, des Katalogs, Durchführung zahlreicher Events, Führungen, Uraufführungen und Podiumsdiskussionen zu ermöglichen, ist erheblich. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, lässt sich FATart Fair nur verwirklichen dank einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfer*innen. Hinzukommt ein gering vergütetes Kernteam an Experten, das sich ganzjährig um die Gesamtorganisation und Umsetzung kümmert.

Januar - Februar	 FATart 2021 Erstellung Gesamtkonzept, inkl. Budget Konzeptuelle Erstellung des Rahmenprogramms und Podiumsdiskussionen Schriftliche Einladungen an Referent*innen Marketing- und Organisationsplanung Neustrukturierung der Website
Februar - März	 Eingabe des Finanzierungsgesuchs FATart Fair 2021 bei Stadt & Kanton Schaffhausen Einreichen weiterer Gesuche zur Mittelbeschaffung bei Stiftungen und Sponsor*innen Erste Rücksprache mit privaten Unterstützer*innen
März - April	 Open Call for Entries für FATart Fair 2021 Annahme der Portfolios und Dossiers
April - Juli	 Begutachtung und Bewertung der Dossiers Studio Visits und Photocalls mit Künstlerinnen Konzeptualisierung der Messestände Gestaltung des Messekatalogs mit <220 Seiten Verfassen von kunsthistorischen Texten Grafische Umsetzung des Katalogs FATart Fair 2021 Standplanung Rechnungsstellung an Künstlerinnen Öffentlichkeits-, Presse- und Medienarbeit Grafische Gestaltung von Werbe- und Info-Material
August	 Versand von schriftlichen Einladungen, Flyer, Newsletter, Medienbeiträge in Presse, Social Media Erste Einarbeitung des Personals Inhaltliche Planung der Führungen Logistik und Kunstransporte
September	 Organisation und Koordination der Aufbauwoche Einarbeitung des Personals vor Ort Durchführung der FATart Fair 2021 Rücktransport der Kunstwerke
Oktober	Nachbearbeitung der KunstmesseAbschluss-Buchhaltung der Messe
November - Januar	 Suche nach Kooperationen Vorgespräche mit Sponsoren, der Stadt SH Instandsetzung/Anmietung der Hallen Gesucherabeitung für Fördermittel

Budget und Finanzierungsplan

Die Einnahmen aus Kostenbeteiligung durch Künstlerinnen, Merchandising, Ticketverkauf, Bar, Sponsoring sowie durch Zusicherung von Förderbeiträgen durch Kanton Schaffhausen betragen CHF 100'000- (70% des Gesamtbudgets). Die ausstehenden Mittel – 30% der Gesamtkosten – werden bei den aufgeführten Stiftungen und Sponsor*innen beantragt.

BUDGET 4. FATart FAIR 2021 : 10. – 12. 09. 21			
AUFWAND	CHF	ERTRAG	СНІ
Personalkosten inkl. Sozialversicherung	Fr. 54 000.00	Eigenleistung FATart	Fr. 65 000.00
Aufwand kuratorische Leitung und Koordination (40% Stelle, 12 Monate)	Fr. 27 000.00	Ticketverkauf und Merchandising	Fr. 14 000.00
Aufwand kuratorische Assistenz und Kommunikation (40 % Stelle, 6 Monate)	Fr. 13 500.00	Barberteib	Fr. 3 000.00
Aufwand Projekt Management (40% Stelle, 6 Monate)	Fr. 13 500.00	Verkauf von Sponsorinseraten im Katalog	Fr. 1 000.00
Personal während der Messe inkl. Sozialversicherung	Fr. 12 000.00	Bewerbungsgebühren von ca. 150 Künstlerinnen (50CHF/Künstlerin)	Fr. 7 000.00
Aufwand Techniker Auf- und Abbau (5 Tagen)	Fr. 2 000.00	Ausstellungsflächegebühren von 100 Künstlerinnen	Fr. 40 000.00
Eingang, Kasse und Staff vor Ort (8 Personen, 3 Tagen)	Fr. 5 500.00		
Personal Auf- und Abbau (4 Personen, 5 Tagen)	Fr. 4 500.00		
Eingeladene Künstlerinnen	Fr. 5 000.00		
Offerierte Ausstellungsfläche: 10 Künstlerinnen	Fr. 5 000.00		
Kosten Werbung, Plakatierung & Inserate	Fr. 20 000.00		
Eventbooster, Kunstbulletin, art-tv, Tagespresse, Kunstzeitschriften etc.	Fr. 20 000.00	Förderbeiträge durch Stadt und Kanton Schaffhausen	Fr. 35 000.00
Lohn Grafiker inkl. Sozialkosten	Fr. 3 000.00	Kanton Schaffhausen: Förderbeitrage (angefragt)	Fr. 35 000.00
Grafische Gestaltung Katalog, Info- und Werbemittel, Flyer und Plakate	Fr. 3 000.00	- I amon osnamadosm rerusiasmago (angenaga)	00 000.00
Druckkosten Werbe- und Infomaterial	Fr. 11 000.00		
Druck Katalog (1000 Exemplare)	Fr. 4 000.00		
Druck Info- und Werbemittel, Flyer und Plakate etc.	Fr. 5 000.00		
FATart Merchansing (T-shirts und Tot-Bags)	Fr. 2 000.00		
Kommunikation & Öffentlichkeits-, Presse- und Medienarbeit	Fr. 3 000.00		
Unterhalt der Website	Fr. 2 000.00		
Büro, Internet, Telefon, Porti	Fr. 1 000.00	Ctiftum and and an unca / Duit satt and an unca	Fr. 45 000.00
		Stiftungsförderung / Privatförderung	Fr. 45 000.00
Dokumentation	Fr. 1 000.00		
Fotografie Ausstellungsansicht	Fr. 1 000.00		
Raummiete	Fr. 9 700.00		
Miete der Kammgarn West, 2. & 3. Etage (zwei Wochen)	Fr. 6 000.00		
Nebenkosten (Malarbeit)	Fr. 1 000.00		
Putzen der Hallen (vor und nach der Messe)	Fr. 1 000.00		
Sitzungsräume	Fr. 1 500.00		
Miete Stühle (während der Messe)	Fr. 200.00		
Spezielle Anlässe	Fr. 4 000.00		
Kosten Vernissage am 9. September 2021	Fr. 1 000.00		
Gage für zwei eingeladene Performance Künstlerinnen	Fr. 3 000.00		
Pannelgespräche mit 5 internationalen Expert*innen	Fr. 13 500.00		
Gage Expert*innen	Fr. 2 500.00		
Reisekosten	Fr. 5 000.00		
Unterkunft 5 Zimmer für 2 Nächte	Fr. 2 000.00		
Verpflegung	Fr. 2 000.00		
Gemeinsam Abendessen Team FATart und Pannelist*innen	Fr. 1 000.00		
Miete und Aufbau Bühne	Fr. 1 000.00		
Bar	Fr. 4 300.00		
Bewilligung	Fr. 200.00		
Getränke	Fr. 2 000.00		
Gläsermiete	Fr. 100.00		
Personal inkl. Sozialv. (2 Personnen, 4 Tage (inkl. Auf- und Abbau))	Fr. 2 000.00		
Varia	Fr. 4 500.00		
Versicherung Event/Personal	Fr. 500.00		
Verpflegung während Teamsitzungen	Fr. 1 500.00		
Benzin Mitarbeiter*innen	Fr. 800.00		
ÖV Tickets	Fr. 800.00	+	
Parkgebühren	Fr. 100.00		
Sonstiges Spesen (div. Materialen)	Fr. 800.00	 	
		TOTAL EDTDAC	445,000,00
TOTAL AUFWAND	145 000.00	TOTAL ERTRAG	145 000.0

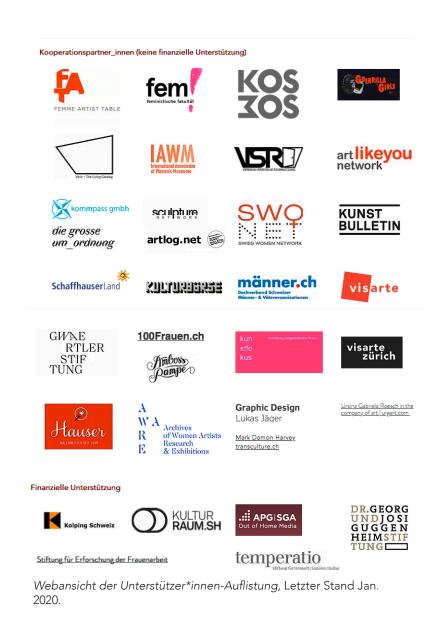
Kooperationspartner*innen

FATart FAIR 2020 wurde finanziell unterstützt von Stadt Schaffhausen, Kanton Schaffhausen, Stiftung Gwärtler, Dr. Georg und Josi Guggenheim Stiftung und Stiftung Temperatio.

FATart als Kunstverein wurde unterstützt von Stadt Zürich Kultur.

FATart wird ideell oder durch Sachleistungen von namhaften Akteur*innen gestärkt: Kosmos Buchsalon, Comedy House Zürich, Kunstbulletin, Artlog, Visarte Zürich, Visarte Schweiz, On Curating by ZHdK, Kompass GmbH, Task Force Cross-Border Culture (T4CBC), Verein Sinnvolle Raumnutzung, Swonet, Kunstfokus, Kulturbörse, artlikeyou network, Kleio, u.a.

Wie unter aufgezeigt, werden zum Dank alle Partner*innen und Sponsor*innen auf der Website, Flyern, Newsletter und im Katalog aufgelistet.



Gründer*innen:

Ursina Gabriela Roesch

Vereinspräsidentin

Projektleiterin & Finanzen

Mark Damon Harvey

Vereinspräsident

Transculture Gender & Intersektionalität

Noelle Berger

Aktuarin

Mitarbeiterin:

Pauline Della Bianca

Kuratorische Leiterin, Projektkoordination & Fundraising

Freiwillige:

Samantha Grob

Kunsthistorikerin, Lektorin & Fundraising

Ladina Gianom

Kultur-Sozialwissenschaftlerin, Kommunikation & Online Marketing

Ab Juni 2021, insofern unsere Anträge auf Fördermittel erfolgreich sind, beabsichtigen wir zwei Teilzeit-Stellen für Kommunikation und Projekt Management zu schaffen.

Kontakt

Ansprechsperson:

Pauline Della Bianca Kuratorische Leiterin fundraising@fatart.ch

T. 076 746 52 67

Kunstverein Femme Artist Table Baumgartenstrasse 23 CH-8200 Schaffhausen info@fatart.ch

Kontoangaben:

Bank

Name Femme Artist Table, Ursina Gabriela Roesch

Adresse 8004 Zürich

IBAN CH12 0900 0000 1546 8854 6

Postfinance

Danke. Merci. Thank You. Grazie.